

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung (G. Braun), Marburg

Universitäts-Jubiläum Marburg

Die 400-Jahr-Feier der Universität Marburg wird die Blicke der gesamten akademischen Welt auf Marburg lenken. Die aus diesem Anlaß erscheinenden Veröffentlichungen werden daher allgemeinem Interesse begegnen. In meinem Verlag erscheinen, soweit sie nicht bereits vorliegen, bis spätestens Ende Juli, folgende Werke:

- Catalogus Professorum Academiae Marburgensis.** Die akademischen Lehrer der Philipps-Universität in Marburg von 1527—1910. Bearbeitet von Fr. Gundlach. Dargebracht von der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. XXVIII, 607 Seiten. M. 24.—, geb. M. 27.50
- Geschichte der Universität Marburg** v. H. Hermelink und S. Raehler, mit einem Anhang: Geschichte der Institute seit 1866. Ca. 900 Seiten. Ca. M. 30.—
- Marburger Studentenleben 1527—1927** v. Geh. Justizrat Georg Heer. Mit 25 Tafeln. Gebunden M. 12.—
Seiner wissenschaftlichen Gründlichkeit zufolge ein kulturgeschichtlich allgemein interessierendes Werk! Ganz besonders aber für alte Marburger Studenten!
- Festzeitung der Philipps-Universität.** Herausgegeben von der Pressestelle. Folio. Ca. 100 Seiten. Mit vielen Abbildungen. M. 1.—
- Elisabeth-Fest der Hessenkunst,** herausgegeben von Chr. Rauch. Bildschmuck von Wunibald Großmann. M. 2.50.
- Marburger Licht- und Schattenbilder.** Erinnerungen, zusammengestellt von Theodor Virt. Mit Beiträgen von Anna Rettberg und Zeichnungen aus dem Nachlaß von Dr. V. Justi. 76 S. M. 1.50.

Wilhelm Dilichs hessische Landkarten. Herausgegeben v. Prof. Dr. E. E. Stengel. Etwa 22 meist mehrfarbige Faksimile-Wiedergaben. Groß-Folio. Subskriptionspreis M. 50.—. Nach Erscheinen mindestens M. 60.—.

Hessisch-Rassanisches Volkswörterbuch bearbeitet von Privatdozent Dr. Luise Berthold. Lieferung 1.

Die hessische Glasmacherkunst. Ein Beitrag zur Gewerbe- und Kunstgeschichte der deutschen Renaissance von Dr. Margarete Killing. Etwa 200 Seiten Text mit über 100 Abbildungen. Geb. ca. M. 20.—.

Die Einführung der Reformation in Hessen von Professor D. Dr. H. Hermelink. Ca. M. 2.—.

Das Gymnasium Philippinum, Rede bei der 400-jähr. Jubelfeier am 30. Mai 1927 von Gymn.-Direktor Dr. Cornelius Höfl. (Marburger Akademische Reden Nr. 44). M. —.50.

Hochschule, Deutschtum und Ausland von Joh. Wilh. Mannhardt. Neue Wege deutscher politischer Wissenschaft und Erziehung. 84 Seiten mit 2 Abb. M. 2.50.

Wanderungen durch Hessen vor 100 Jahren. Ein Skizzenbuch von F. W. Hessemer. Geb. ca. M. 3.—.

Außerdem liegen fertig vor bzw. erscheinen in Kürze:

Geschichte der germanischen Philologie in Bildern

von Professor Dr. Frig Behrend

Archivar und Bibliothekar der Deutschen Kommission der Preuß. Akademie der Wissenschaften, Berlin

Eine Ergänzung zu Könnede—Behrend: „Geschichte der deutschen Literatur“, 3. Auflage.

Vorläufiger Ladenpreis M. 7.50.

Die Veröffentlichung erfolgte als Festgabe anl. des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft für deutsche Philologie. Für die Mitglieder wurden seitens der Gesellschaft eine kleine Anzahl Exemplare zu ermäßigtem Preis vertragsgemäß übernommen.

Aus Büdningens verflungenen Sagen

12 Federzeichnungen von

Albrecht Niedeser Frh. zu Eisenbach

M. 2.—

Marburger Land

40 Offsetbilder und 2 Vierfarbdrucke nach Originalen

von Carl Lenz

herausgegeben vom Kreislehrerverein Marburg

M. 3.— (Sammelbezug für Schulen M. 2.—)

Die Serie unserer Heimatkunsthäfte erfährt durch diese Hefte eine wertvolle Bereicherung.

Deutsche Sprachlandschaften

von Prof. Dr. Kurt Wagner

Umfang etwa 100 Seiten Text mit Grundkarte 1:5 000 000 und 8 Deckblättern.

Preis etwa M. 6.—

Die Veröffentlichung steht in engster Verbindung mit den bis jetzt vorliegenden und den später erscheinenden Blättern des „Deutschen Sprachatlas“ und bildet für jeden Benutzer des „Deutschen Sprachatlas“ die unentbehrliche Grundlage für die Benützung und Interpretation der Karten.

Gleichzeitig Hest 23 der Deutschen Dialektgeographie. Wird also zur Fortsetzung gesandt. Außerdem ist jede Schule Abnehmer, da alle höheren Schulen durch das Reich den Deutschen Sprachatlas als Geschenk erhalten.

Beiträge zur Stilistik von Hölderlins

„Tod des Empedokles“

von Dr. Wolfgang Schmidt

Ca. M. 4.—

(Eifers Beiträge zur dtshn. Literaturwissenschaft Hest 28.)

Fortsetzung wird laut Liste versandt.

Ⓩ